Ehrenamtsbörse fragt: Wer verbringt ein paar Stunden mit Senioren?

Saarbrücken. Seit zwei Jahren sind rund 20 Männer und Frauen für den Besuchsdienst „Klingel-Zeichen“ unterwegs.

Organisiert wird er von der Ehrenamtsbörse im Regionalverband Saarbrücken. Die sucht jetzt dringend Ehrenamtliche, insbesondere für den Eschberg, Saarbrücken-Mitte, Burbach, Dudweiler, Walpershofen, Eiweiler und Klarenthal. „Hilfsbereite Frauen und Männer werden an Menschen vermittelt, die über wenig Kontakte verfügen und häufig allein sind“, sagt Marianne Hurth von der Ehrenamtsbörse.

Die Ehrenamtler sollten einmal in der Woche zwei bis drei Stunden Zeit haben, um den Seniorinnen und Senioren Gesellschaft zu leisten – „zum Erzählen und Zuhören oder zum Spaziergang“, wie Marianne Hurth sagt. Interesse am Leben der Seniorinnen und Senioren sowie Geduld seien dabei ganz wichtig, denn die alten Menschen haben viel zu erzählen. *ols*

● *Informationen: Ehrenamtsbörse des Regionalverbandes Saarbrücken, Marianne Hurth, Telefon (06 81) 5 06 53 47, E-Mail marianne.hurth@rvsbr.de.*

Saarbrücker Kanu-Club verkauft Zubehör für seinen Wassersport

St. Arnual. „Alles muss raus“ heißt es am Samstag, 9. Mai, beim Saarbrücker Kanu-Club (SKC). Der Verein in der Elsässer Straße veranstaltet von 10 bis 15 Uhr einen Kanubasar und verkauft dort Boote und Zubehör wie Paddel, Schwimmwesten, Spritzdecken, Bekleidung oder Campingartikel. Paddler und alle, die es gern werden wollen, sind eingeladen. Wer Lust hat, kann sein neues Boot sofort auf der Saar ausprobieren. Für eine Probefahrt stehen mehrere Bootstypen, zum Beispiel Kajaks und ein Drachenboot bereit. Das kostenlose Probetraining ist dem Verein zufolge vor allem für Erwachsene interessant. Erfahrene Paddler helfen Interessenten bei den ersten Versuchen auf dem Wasser. Neulinge können das Ein- und Aussteigen üben, die richtige Paddeltechnik trainieren und Sicherheitstipps bekommen. Die Gäste sollten Handtücher, Sportkleidung und Textilien zum Wechseln mitbringen. „Ausreichende Schwimmkenntnisse sind Voraussetzung für alle Wassersportarten“, fügt der SKC hinzu.

Er bietet Kindern in den Sommerferien kostenlose Schnuppertrainings. Wer Lust auf Kanusport hat, kann auch freitags ab 19 Uhr zum Bootshaus kommen. Der nach eigenen Angaben größte Kanu-Club im Saarland hat rund 450 Mitglieder. Sie sind beim Kanuwandern, im Wildwasser, beim Slalom, im Rennsport, bei Drachenbootrennen und beim Volleyball aktiv. *red*

www.saarbruecker-kanu-club.de

Hochschulgottesdienst in der Saarbrücker Johanneskirche

St. Johann. Einen weiteren Hochschulgottesdienst im Herzen der Stadt gibt es am Sonntag, 10. Mai, in der Johanneskirche. Ab 11 Uhr spricht Professor Matthias Freudenberg über das Thema: „Nachsicht – schon hier die Herrlichkeit erblicken“ in Anlehnung an die Bibelstelle Exodus 33,18-23.

Die Hochschulgottesdienste in der Johanneskirche stehen unter dem Oberthema „Gottesansichten“. Professoren, Assistenten und Lehrbeauftragte der Evangelischen Theologie der Saar-Uni halten die Predigten. Die Fachrichtung Evangelische Theologie der Universität des Saarlandes organisiert dieses Angebot mit der Evangelischen Studierendengemeinde und dem Projekt Johanneskirche. *red*

Sie denken schon wie Europäer

Universitätsprofessor beantwortet Oberstufenschülern Fragen zur Europäischen Union

Es könnte eine große Chance für Europa sein, sagte der Direktor des Europa-Institutes an der Uni bei einem Treffen mit Schülern: Offenbar wachsen Jugendliche nicht mehr mit einem starren Deutschland-Denken auf.

Von SZ-Mitarbeiter Heiko Lehmann

Jugendliche denken europaweit, stellte Prof. Thomas Giegerich beim Treffen in der Uni fest. FOTO: LEH

Saarbrücken. Wer ist der Chef in der Europäischen Union (EU)? Was bedeutet überhaupt das gemeinsame Leben in der EU? Und vor allem: Wie schützt die EU das Recht auf Privatsphäre im Internet? Diese und viele weitere Fragen waren am Dienstag Thema am Europa-Institut der Universität des Saarlandes. Professor Thomas Giegerich, der Direktor des Institutes, hatte mit seinem Team etwa 50 Oberstufenschüler aus Saarbrücken eingeladen, um diese Fragen zu beantworten.

„Es ist erstaunlich, wie sehr die europäische Denkweise bei den Jugendlichen bereits Einzug gehalten hat. Das ist eine große Chance für Europa“, sagte Giegerich nach dem dreistündigen Workshop. „Wir sind im vergangenen Jahr bereits mit europäischen Themen in viele Schulen des Saarlandes gegangen und werden dies wohl wiederholen.“

Die Begeisterung zum Thema Europa war den Schülern deutlich anzumerken. „Noch haben die Mitgliedsstaaten der EU das Sagen in Europa. Und ich hoffe, das bleibt auch so. Ich möchte nicht, dass Europa irgendwann nur noch von einer Regierung regiert wird“, sagte die 15-jährige Tamara aus Saarbrücken.

Etienne aus Saarbrücken hat klare Vorstellungen von seiner Zukunft. Nach dem Abitur möchte der 18-Jährige Ingenieur werden und bei der Suche nach einem Arbeitgeber gibt es bei Weitem kein eingeschränktes Deutschland-Denken mehr. Europa heißt das Ziel.

Doch gerade bei dieser Suche kommt es zu einem Problem für Jugendliche: Inwiefern haben Videos, Fotos oder Nachrichten, die ins Internet gestellt werden, Einfluss auf die spätere, womöglich europaweite Karriere. „Wir wurden in der vergangenen Woche Fußballmeister, und ich wurde oberkörperfrei mit einer Flasche Bier in der Hand fotografiert. Wenn das Foto im Internet veröffentlicht wird, weiß ich es vielleicht gar nicht oder habe kaum eine Chance, dagegen vorzugehen“, sagte ein Schüler. Die Jugendlichen wissen heutzutage ganz genau, dass Unternehmen Persönlichkeitsprofile aus genau solchen Daten aus dem Internet erstellen.

„Dass ihr alle wisst, welche Auswirkungen solche Interneteinträge haben können, zeigt, dass ihr bereits auf dem richtigen Weg seid. Vorsicht ist hier immer der beste Ratgeber“, sagte Oskar Gstrein, ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Europa-Institutes, der genau bei diesem Punkt zugibt, dass die EU handeln müsse. „Es gibt in einigen Staaten in den USA bereits ein Gesetz, das verbietet, bei Jugendlichen Persönlichkeitsprofile aufgrund solcher Daten zu erstellen. Da muss die EU noch nachziehen. Irgendwo muss es den Jugendlichen auch möglich sein, ihre Jugend auszuleben und Grenzen kennenzulernen“, sagte Gstrein, der zum Abschluss des Workshops zum General-Lob ausholte: „Man hat den Jugendlichen deutlich angemerkt, dass sie längst nicht mehr nur mit der Denkweise eines Nationalstaates aufwachsen. Und genau darin liegt die große Chance für Europa.“

Seniorenkino zeigt: „Ein Schotte macht noch keinen Sommer“

Saarbrücken. Am Montag, 11. Mai, 15 Uhr, zeigt das Filmhaus Saarbrücken im Rahmen der Reihe „Filmreif“ die englische Familienkomödie „Ein Schotte macht noch keinen Sommer“. Doug und Abi fahren samt ihrer drei Kinder in die schottischen Highlands, um Dougs Vater zu dessen 75. Geburtstag zu besuchen. Doch frohgemut ist anders. Denn das Eheleben ist schon lange eine bröckelnde Fassade, und die Familie muss erst einmal das Wesentliche über das Lebensglück lernen.

Am Montag, 18. Mai, ebenfalls um 15 Uhr, feiert der französische Film „Verstehen Sie die Béliers?“ das Leben. Der Film erzählt erfrischend komisch aus der stillen, aber gar nicht lautlosen Welt der Familie Bélier, in der alle bis auf die junge Paula gehörlos sind.

Vor den Filmen gibt es Kaffee und Gebäck im Foyer des Filmhauses. Eintritt: vier Euro. *red*

Bürgerinitiative will Malstatt ein bisschen sauberer machen

Malstatt. Im Rahmen der Aktion „Sauber ist schöner“ ist die Bürgerinitiative „Sauberes Molschd“ am Samstag, 9. Mai, mit dem Infomobil des Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs (ZKE) beim Frühlingsfest in Malstatt auf dem Pariser Platz vor Ort. Die Bürgerinitiative informiert von 10 bis 17 Uhr über die Themen Sauberkeit und ordnungsgemäße Entsorgung. Der Hintergrund der Initiative: Die Kampagne „Sauber ist schöner“ wurde von der Stadt, den Saarbrücker Bürgerinitiativen für mehr Sauberkeit und dem ZKE initiiert. Die Kampagne soll das Engagement für mehr Sauberkeit fördern. Wichtig ist dabei auch das unbürokratische Melden von Dreck-Ecken am kostenlosen Dreckweg-Telefon. *red*

● *Hinweise auf Dreck-Ecken unter Tel. (08 00) 8 88 56 78.*

Wie der Beifahrer Sicherheit bringt

Zwei Wochen bei Mercedes: „RoadSense“ ist ein Programm für junge Mitfahrer

Sicherheitstraining für Fahrer kennt jeder. Dass auch – junge – Befahrer gezielt lernen können, für Sicherheit im Fahrzeug zu sorgen, ist neu. 800 Schülerinnen und Schüler aus dem Saarland machen bei „RoadSense“ mit.

Von SZ-Redakteur Peter Wagner

Wie man sich nach einem Autoüberschlag verhält, das probiert Franziska Dengler aus. FOTO: BECKER&BREDEL

Saarbrücken. Ein halber Tag zu Mercedes statt in die Schule, das hört sich gut an im Vergleich zum gewohnten Alltag. Doch spätestens mit der verbindlichen Ansage, dass vier Stunden lang die Mobiltelefone abzuschalten seien, war klar: Hier ist Konzentration gefragt und wird gearbeitet.

Zwei 10er-Klassen der Püttlinger Peter-Wust-Schule waren gestern morgen kurz nach acht Uhr die ersten von insgesamt 26 aus dem Saarland, die in den nächsten beiden Wochen am Sicherheitstraining „RoadSense“ („Gefühl für die Straße“) in der Mercedes-Benz Niederlassung Saarland in Saarbrücken teilnehmen. Es beteiligen sich etwa 800 Schüler von 13 bis 16 Jahren.

Es handelt sich bei „RoadSense“ nicht um ein Fahrtraining, sondern um Verkehrserziehung für junge Mitfahrer, das pädagogisch und sprachlich auf diese Gruppe ausgerichtet ist. Die Heranwachsenden sollen ein Gefühl für Straße, Verkehr, Situationen und Gefahren bekommen. Die Inhalte wurden unter anderem vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat und der Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände entwickelt. Unterstützt wird dieses bundesweit angebotene Programm im Saarland von der Landesregierung. Schirmherrin Monika Bachmann, die Sozialministerin und Vorsitzende der Verkehrswacht, konnte sich gestern noch gut an die letzte „RoadSense“-Aktion erinnern, wo mit ernüchternder Präzision die Tücken des „toten Winkels“ im Spiegel vermittelt worden waren. Sie würdigte das Engagement des Autohauses, speziell der Organisatorin Susanne Letzel. Es sei ja nicht ganz leicht, solch ein Programm in den Arbeitsalltag des Betriebes einzubauen.

Zum Hintergrund der Aktion heißt es, dass von den im Straßenverkehr getöteten Jugendlichen über 40 Prozent Mitfahrer in einem Auto gewesen seien. Die praktischen Übungen fanden in Fahrzeugen auf gesperrtem Parcours statt. Es ging unter anderem um Ladungssicherung und das Vertrauen, das Fahrern gern kritiklos entgegengebracht wird.

Die Teilnehmer erlebten, wie Bälle bei einer starken Bremsung durch das Fahrzeug fliegen. Im Anschluss tauschten sich die Jugendlichen über Gefühlslagen aus, die man als Mitfahrer haben kann und erarbeiteten gemeinsam Ideen, wie sie sich in unangenehmen Situationen schützen können. Das „Sicherheitslabor“ zeigte, wie ein Mitfahrer als „Assistenzsystem“ für Sicherheit sorgen kann und warum die richtige Sitzposition wichtig ist.

Anzeige
SPEZIALISTEN LEISTE
Fachbetriebe empfehlen sich:

Guten-Morgen-Preise Täglich bis 10 Uhr: Hemd 1,29 gewaschen +gebügelt Hose 2,99 gereinigt +gebügelt
Passagestr. 7 + Kaiserstraße 13 BLITZ Reinigung

Little Greene DANIEL SPANNDECKEN daniel Handwerk aus Meisterhand!
Tel. 06897 / 6 14 36
www.maler-daniel.de

Fliesenverlegung
(auch Reparaturdienst)
Kompetent • schnell und preiswert!
Ein Anruf lohnt sich immer!
Seniorengerechte Bad- und Duschgestaltung
Zuschuss durch Krankenkassen bis 2500 € möglich.
Fa. Diesel e. K. ☎ (06 81) 70 00 06

ALNO KÜCHENWELTEN by KÜCHEN JUNIUS
Alno Küchenwelten Saarbrücken
Wilhelm Junius GmbH
Bühler Straße 75, Güdingen,
Tel.: (06 81) 87 16 17
www.alno-saarbruecken.de

KARWAT Injektionstechnik
DICHTET, ENTFEUCHTET, TROCKNET WÄNDE & DECKEN & SOHLEN "VERPRESST RISSE dauerhaft"
☎ 06897 - 952830
www.Rissverpressung.de
Rehgrabenstr. 1 · 66125 Saarbrücken

Hofladen Lorson
Freilandeier! Nudeln, Geflügelspezialitäten
Mo.–Fr.: 9⁰⁰–12⁰⁰ u. 13⁰⁰–17⁰⁰ · Sa.: 8⁰⁰–12⁰⁰
Friedrichweilerstraße 34a · Differten · Tel. 0 68 34 / 62 36
www.eier-lorson.de

WM WILLI MEISER ENTSORGUNGSFACHBETRIEB GMBH
Heizöl Container
66287 Quierschied
06897 / 60 09 99-0
info@heizoel-meiser.de · www.heizoel-meiser.de

MÜDEN REINIGUNG
Hemd 1,29
täglich bis 10 Uhr
Großherzog-Friedr.-Str.
Saarbasar und Güdingen/Bahnübergang
Preis im 200 ABO

PLLANA UMZÜGE
Umzüge nah & fern • Grundreinigung
Haushaltsauflösungen & Malerarbeiten
01 74/ 3 28 89 45
06 81/ 40 46 99 79
pllana-umzuege@hotmail.de

Fritz Widenmeyer SAAR HEIZÖL GmbH
Telefon 06 81 / 815 001
www.oelheizung.info

40 Jahre
Fenster, Haustüren, Markisen
WWW.ZEWE.INFO ☎ - 962230
GWP KLINKENTHAL 66578 SCHIFFWEILER

DAS ONLINE-BRANCHEN-BUCH -die sinnvolle Ergänzung
www.blaue-branchen.de
TELEMEDIA Saarbrücker Zeitung